

Rhepanol A1 Farbe

Sicherheitsdatenblatt für Zubereitungen gemäß 91/155/EWG



1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 ANGABEN ZUM PRODUKT

Handelsname Rhepanol A1 Farbe

Empfohlener Verwendungszweck

1.2 ANGABEN ZUM HERSTELLER / LIEFERANTEN

FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG

Eisenbahnstraße 6-8

D-68199 Mannheim

Tel. 0621-8504-0

Fax 0621-8504-406

Auskunftgebender Bereich

Umweltschutzabteilung

Tel. 0621-8504-563

Notfallauskunft

Giftnotruf Berlin – Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie Berlin

Spandauer Damm 130 / Haus 10, D - 14050 Berlin

Tel. 030-19240

Fax 030-306 86 721

Erstellt am

08.01.2001

Überarbeitet

16.02.2004

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

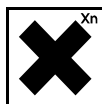
2.1 CHEMISCHE CHARAKTERISIERUNG (ZUBEREITUNG)

Polychloropren in Toluol

2.2 GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

Inhaltsstoff / CAS-Nr.	Gewichts-%	R-Satz	Gefahrensymbol(e)
Toluol 108-88-3	50-100	11-20	Xn, F

3. MÖGLICHE GEFAHREN



Xn Gesundheitsschädlich

F Leichtentzündlich

BESONDERE HINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT

R 11 Leichtentzündlich

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

KLASSIFIZIERUNGSSYSTEM

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

ALLGEMEINE HINWEISE

Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen. Benetzte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

NACH EINATMEN

Nach Inhalation Frischluft zuführen, Atemwege freihalten, ggf. Arzt hinzuziehen.

NACH HAUTKONTAKT

Im Allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.

NACH AUGENKONTAKT

Betroffenes Auge ausgiebig und langanhaltend (10-15 Minuten) bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser spülen. Augenärztliche Behandlung.

NACH VERSCHLUCKEN

Kein Erbrechen einleiten. Arzt hinzuziehen. Nach Möglichkeit dieses Datenblatt vorzeigen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Wasservollstrahl

BESONDERE GEFÄHRDUNG DURCH DEN STOFF, SEINE VERBRENNUNGSPRODUKTE ODER ENTSTEHENDE GASE

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN**

Schutzausrüstung tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Zündquellen fernhalten.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Geeignete Maßnahmen treffen, um Verbreitung des Produktes in der Umwelt zu verhindern. Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation, offene Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Im Schadensfall zuständige Behörden (z.B.: Polizei, Feuerwehr) benachrichtigen.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG / AUFNAHME

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei der Aufnahme und Beseitigung ist die empfohlene Schutzausrüstung zu benutzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 HANDHABUNG****HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 LAGERUNG**ANFORDERUNG AN LAGERRÄUME UND BEHÄLTER**

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

ZUSAMMENLAGERUNGSHINWEISE

Nicht erforderlich.

LAGERKLASSE

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Leichtentzündlich

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

8.2 BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN

Toluol CAS 108-88-3	MAK	190 mg/m ³	50 ml/m ³	Y, DFG
------------------------	-----	-----------------------	----------------------	--------

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Y; (DFG)

8.2 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ALLGEMEINE SCHUTZ- UND HYGIENEMAßNAHMEN

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ATEMSCHUTZ

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen:

Handschuhmaterial	Vitoject aus Vito mit Permeationlevel 6, Empfehlung: Artikel 890, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Durchbruchzeit	> 480 min
Methode	DIN EN 374

Handschuhmaterial	Combi-Latex aus Naturlatex mit Permeationlevel 1, Empfehlung: Artikel 395, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Durchbruchzeit	> 10 min
Methode	DIN EN 374

AUGENSCHUTZ

Dichtschließende Schutzbrille (z.B.: Korbbrille, Gestellbrille mit Seitenschutz) empfohlen.

KÖRPERSCHUTZ

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig
Farbe	silbergrau
Geruch	charakteristisch

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht bestimmt		
Siedepunkt/Siedebereich	110 °C	DIN 51751	
Flammpunkt	4 °C	DIN 51755	
Entzündlichkeit (fest, gasf., ...)			
Zündtemperatur	535 °C	DIN 51794	
Selbstentzündlichkeit	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.		
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luft-Gemische möglich.		
Explosionsgrenzen	UEG OEG	1,3 Vol% 7 Vol%	
Dampfdruck	bei 20 °C	29 hPa	
Dichte	bei 20 °C	0,95 g/cm ³	DIN 53217/2
Löslichkeit		in Wasser unlöslich	
pH-Wert	bei 20 °C	n.a.	
Viskosität dynamisch	bei 20 °C	800 mPa*s	ISO 2555
Lösemittelgehalt		(50-100) %	
	n.a. = nicht anwendbar	n.v. = nicht vorhanden	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Chlorverbindungen.

WEITERE ANGABEN

Auf sachgerechte Handhabung und Lagerung achten.

11. TOXIKOLOGIEANGABEN

11.1 AKUTE TOXIZITÄT

Toluol	LD 50	5000 mg/kg	oral, Ratte
	LD 50	14000 mg/kg	dermal, Kaninchen
	LC 50	5320 mg/l	inhalativ (4h), Maus

REIZWIRKUNG

an der Haut keine Reizwirkung

am Auge Reizwirkung

SENSIBILISIERUNG

Keine sensibilisierenden Eigenschaften bekannt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ALLGEMEINE HINWEISE

Wassergefährdungsklasse 2 = (VwVwS vom 17.05.99): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. ENTSORGUNGSHINWEISE

PRODUKT

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Darf nicht gemeinsam mit Hausabfall entsorgt werden. Muss unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen einer hierfür zugelassenen Sonderabfallbehandlungsanlage / Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Abfallschlüssel gemäß EC Code 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

UNGEREINIGTE VERPACKUNG

Verunreinigte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Nach Reinigung können sie einer Wiederverwertung zugeführt werden. Falls eine Reinigung nicht möglich ist, ist die Verpackung wie das Produkt zu behandeln.

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

LANDTRANSPORT ADR

UN - Nr.	1263	Farbe	
Sondervorschrift	640 D		
Gefahrzettelmuster - Nr.	3	Verpackungsgruppe	II
		Gefahr - Nr.	33

SEESCHIFFTRANSPORT

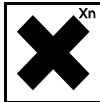
IMDG/GGVSee - Klasse	3.2	UN - Nr.	1263
EMS-Nr.	3-05	MFAG	310
Marine pollutant	nein	PG	II
Richtiger technischer Name	Paint		

LUFTRANSPORT

IATA	3	Verpackungsklasse	II
Richtige Versandbezeichnung	Paint	UN-Nr.	1263

15. VORSCHRIFTEN

KENNBUCHSTABE DER GEFAHRENBEZEICHNUNG



Xn Gesundheitsschädlich

F Leichtentzündlich

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: TOLUOL

R-Sätze	11	Leichtentzündlich.
	20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
S-Sätze	9	Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
	16	Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
	29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
	33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
	51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Klassifizierung nach BetrSichV: Leichtentzündlich

UVV: BGV B1 „Umgang mit Gefahrstoffen“ (VBG 91)

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (VwVwS vom 17.05.99): wassergefährdend

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.

Relevante R-Sätze

- 11 Leichtentzündlich
- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Datenblatt ausstellender Bereich

Umweltschutzabteilung

Ansprechpartner

R. Kern